Form No. 3325-526

TORO®

53 cm Recycler®

Handrasenmäher mit Selbstantrieb

Modell-Nr. 20789—210000001 und Höher
Modell-Nr. 20791—210000001 und Höher

Bedienungsanleitung

CE

Deutsch (D)

Inhalt

	Seite
Einleitung	2
Sicherheit	3
Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern	3
Schalldruckpegel	5
Schallleistungspegel	5
Vibrationsniveau	5
Symbolverzeichnis	6
Zusammenbau	9
Auspacken des Rasenmähers	9
Einbau des Griffs	9
Anbringen des Starterseils	10
Einbau der Auswurfkanalabdeckung	10
Einbauen der Sicherung	10
Vor dem Start	11
Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl	11
Betanken mit Benzin	12
Betrieb	13
Bedienungselemente	13
Starten des Motors	13
Stoppen des Motors	14
Einsatz des Selbstantriebs	14
Zurückziehen des Schneidwerks	14
Einstellen der Schnitthöhe	14
Gebrauch des Grasfangkorbs	15
Betriebshinweise	16
Wartung	18
Empfohlener Wartungsplan	18
Kontrolle des Motorölstands	19
Reinigen der Unterseite des Schneidwerks	19
Reinigen des Auswurfkanals und der -abdeckung	20
Warten des Luftfilters	20
Austauschen der Zündkerze	21
Wechseln des Motoröls	21
Wartung des Schnittmessers	22
Einstellen des Selbstantrieb-Bowdenzugs	24
Schmieren des Selbstantriebs	24
Reinigen unter der Riemenabdeckung	25
Reinigen der Kühlanlage	25
Wechseln der Sicherung	25
Laden der Batterie	25
Entsorgen der Batterie	26
Entleeren des Kraftstofftanks	26
Einlagerung	26
Vorbereitung der Kraftstoffanlage	26
Vorbereitung des Motors	26
Allgemeine Angaben	27
Zusammenklappen des Griffs	27
Entfernen aus der Einlagerung	27
Zubehörteile	27
Fehlersuche und -behebung	28

Einleitung

Lesen Sie dieses Handbuch bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in diesem Handbuch können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich, wenn Sie einen Service, Original-Toro-Ersatzteile oder weitere Informationen wünschen, an Ihren Toro-Vertragshändler oder -Kundendienst. Halten Sie dabei die Modell- und Seriennummern Ihrer Maschine zur Hand. Bild 1 zeigt die Lage der Modell- und Seriennummer an Ihrer Maschine.

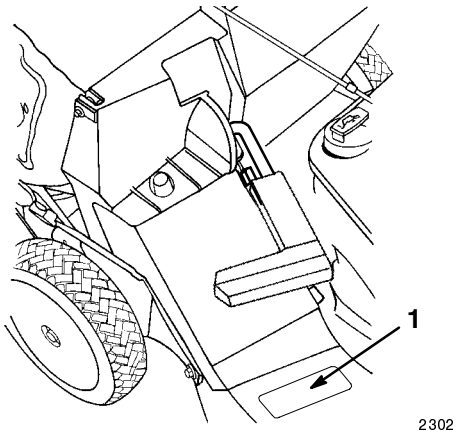


Bild 1

1. Lage der Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte Modell- und Seriennummer der Maschine ein:

Modell-Nr.: _____

Serien-Nr.: _____

© 2000 The Toro Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

Alle Rechte vorbehalten
Druck: USA

Dieses Handbuch enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. ***Gefahr***, ***Warnung*** und ***Vorsicht*** sind Wörter, die den Grad der Gefahr bezeichnen.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen *führen*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen *kann*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In diesem Handbuch werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Anmerkung:** betont allgemeine Angaben, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieses Rasenmähers kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zwecks Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Dieser Rasenmäher wurde von Toro für einen angemessenen und sicheren Betrieb ausgelegt und geprüft. *Das Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Körperverletzungen führen.*

⚠ Warnung ⚠

Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas.

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Betreiber des Rasenmähers den Inhalt des vorliegenden Handbuches vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Schenken Sie dabei dem Gefahrensymbol ⚠ Ihre besondere Beachtung, welches *Vorsicht*, *Warnung* oder *Gefahr* — "Persönliche Sicherheitsanweisung bedeutet". Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Das Nichtbeachten der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Rasenmähern

Wir haben die folgenden Anweisungen den zum Zeitpunkt der Auslieferung gültigen Standards ANSI/OPEI B71,1 – 1998 und ISO 5395:1990(E) entnommen. Auf Toro-Rasenmäher bezogene besondere Informationen oder Begriffe sind in Klammern eingefügt.

Dieser Rasenmäher kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände ausschleudern. Das Nichtbeachten der folgenden Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Ausbildung

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gründlich durch. Machen Sie sich vor Ihrem Arbeitsbeginn mit den Bedienungselementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz des Rasenmähers eingehend vertraut.
- Der Rasenmäher darf niemals von Kindern betrieben werden. Örtliche Vorschriften bestimmen u.U. das Mindestalter von Bedienern.
- Erlauben Sie es Erwachsenen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind nie, diesen Rasenmäher zu bedienen.
- Mähen Sie nie, solange sich Personen (insbesondere Kinder) und Haustiere im Arbeitsbereich aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand in den Arbeitsbereich eintritt, sofort den Rasenmäher ab.
- Halten Sie Kinder aus dem Mähbereich fern und unter Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen.
- Bleiben Sie immer wachsam und stellen den Rasenmäher ab, wenn Kinder den Arbeitsbereich betreten.
- Gehen Sie beim Anfahren von blinden Ecken, Sträuchern, Bäumen und anderen Gegenständen, die Ihre Sicht behindern können, vorsichtig vor.
- Bedenken Sie immer, dass der Operator oder Benutzer die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.
- Beachten Sie für den vorschriftsmäßigen Einsatz und den Anbau von Zubehör die jeweiligen Herstelleranweisungen. Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Zubehör.

Vorbereitung

- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich des Rasenmähers gründlich und entfernen Steine, Gehölz, Draht, Knochen und andere Fremdkörper.
- Tragen Sie beim Mähen immer solide Schuhe und lange Hosen.

- Benutzen Sie den Mäher nie barfuß oder wenn Sie offene Sandalen tragen.
- Tragen Sie immer eine Schutzbrille, eventuell mit Seitenschildern, wenn Sie den Rasenmäher benutzen.
- Warnung: Kraftstoff ist leicht entzündlich. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen:
  - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Kanistern auf Vorrat auf.
  - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
  - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie bei laufendem oder heißem Motor nie den Kraftstofftankdeckel oder betanken die Maschine.
  - Starten Sie den Motor nie bei Benzinverschüttungen. Bewegen Sie den Rasenmäher vom Verschüttungsbereich weg und vermeiden alle Zündungsquellen, bis sich die Benzindünste verflüchtigt haben.
  - Schrauben Sie den Tank- und Benzinkanisterdeckel wieder fest auf.
  - Wenn der Kraftstoff aus dem Tank entleert werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.
- Tauschen Sie defekte Schalldämpfer aus.
- Unterziehen Sie Messer, -schrauben und das Schneidwerk vor dem Einsatz einer visuellen Kontrolle auf Verschleiß und Defekte. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Gehen Sie bei Mähern mit mehreren Messern vorsichtig vor, da das Drehen eines Messers die anderen Messer mitdrehen kann.

Betrieb

- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase ballen können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Achten Sie an Hängen immer auf eine gute Bodenhaftung.
- Gehen Sie immer; laufen Sie nie.
- Halten Sie den Griff immer gut fest.
- Mähen Sie bei Sichelmähern mit Rädern immer quer zum Hang und nie auf- oder abwärts.
- Gehen Sie beim Richtungswechsel an Hängen äußert vorsichtig vor.
- Versuchen Sie nicht, steile Hänge zu mähen.
- Gehen Sie mit größter Vorsicht vor, wenn Sie rückwärts gehen und den Rasenmäher in Ihre Richtung ziehen.
- Schauen Sie bevor und während Sie sich rückwärts bewegen hinter sich und hangabwärts und achten auf kleine Kinder.
- Stellen Sie das/die Messer ab, wenn Sie den Rasenmäher aus Transportgründen beim Überqueren von Flächen anders als Rasen sowie beim Transport zwischen Mähbereichen kippen müssen.
- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit defekten oder fehlenden Schutzblechen oder fehlenden Sicherheitsgeräten (wie z.B. Ablenkblechen und Grasfangkorb) ein.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Kuppeln Sie alle Messer und Antriebe aus, bevor Sie den Motor starten.
- Starten Sie den Motor entsprechend den Anweisungen, wobei Sie Ihre Füße in gutem Abstand zum/zu den Messer(n) halten.
- Kippen Sie den Rasenmäher nie, wenn Sie den Motor anlassen, es sei denn Sie müssen ihn zum Starten kippen. Kippen Sie ihn in solchen Fällen nie weiter als absolut erforderlich und nur den Teil, der vom Operator weg steht.
- Starten Sie den Motor nie, solange Sie vor dem Auswurf stehen.
- Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Teilen fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Heben oder tragen Sie den Rasenmäher nie bei laufendem Motor.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündkerzenstecker ...
  - ... bevor Sie Verstopfungen entfernen oder den Auswurfkanal räumen;
  - ... bevor Sie den Rasenmäher kontrollieren, reinigen oder daran arbeiten;
  - ... wenn Sie auf einen Gegenstand aufgeprallt sind. Kontrollieren Sie den Rasenmäher auf eventuelle Defekte und führen erforderliche Reparaturen durch, bevor Sie den Rasenmäher starten und in Betrieb nehmen und
  - ... wenn der Rasenmäher beginnt, abnormal zu vibrieren (sofort untersuchen).
- Stellen Sie den Motor ab ...
  - ... jedes Mal, wenn Sie den Rasenmäher verlassen und
  - ... vor dem Betanken.

- Stellen Sie den Gashebel zurück, wenn der Motor auslaufen soll. Sollte der Motor einen Kraftstoffhahn aufweisen, schließen Sie diesen nach dem Mähen.
- Stellen Sie beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen und Straßen das/die Messer ab.
- Stellen Sie den Motor ab und warten, bis das Messer zum kompletten Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Grasfangkorb entfernen.
- Bedienen Sie den Rasenmäher nie, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben.
- Stellen Sie, falls der Rasenmäher beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.

Hänge/Gefälle sind eine wesentliche Ursache für Rutsch- und Fallunfälle, die zu schweren Verletzungen führen können. Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, mähen Sie es nicht.

- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Mähen Sie nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen. Sie können Ihre Bodenhaftung und Ihr Gleichgewicht verlieren.
- Mähen Sie nie nasses Gras. Ein reduzierter Halt kann zum Rutschen führen.

Wartung und Einlagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben (insbesondere Messerschrauben) festgezogen, um den sicheren Betriebszustand des Rasenmähers jederzeit zu gewährleisten.
- Lagern Sie den Rasenmäher nie mit Benzin im Tank in einem Gebäude ein, wo Benzindünste ein offenes Licht oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie den Rasenmäher in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um die Brandgefahr zu reduzieren, den Motor, Schalldämpfer, das Batteriefach sowie den Benzinlagerbereich frei von Gras, Blättern und überflüssigem Fett.
- Kontrollieren Sie den Grasfangkorb regelmäßig auf Verschleiß und Verschlechterung.
- Tauschen Sie abgenutzte und defekte Teile aus.
- Gehen Sie beim Umgang mit Benzin vorsichtig vor; Benzindünste sind explosiv.
- Behalten Sie alle Sicherheitsvorkehrungen unverändert bei. Kontrollieren Sie ihre einwandfreie Funktion in regelmäßigen Abständen.
- Halten Sie den Rasenmäher frei von Gras, Blättern und anderen Rückständen. Wischen Sie verschüttetes(n) Öl und Kraftstoff immer auf.
- Stellen Sie, wenn Sie auf ein Hindernis aufprallen, den Rasenmäher ab und kontrollieren ihn. Reparieren Sie den Rasenmäher bei Bedarf, bevor Sie den Motor anlassen.
- Versuchen Sie nie, die Höheneinstellung an den Rädern zu verstellen, solange der Motor noch läuft.
- Die Bauteile des Grasfangkorbs verschleißen, werden beschädigt und verschlechtern sich im Laufe der Zeit, was bewegliche Teile freisetzen kann und das Ausschleudern von Gegenständen ermöglicht. Kontrollieren Sie die Bauteile regelmäßig und tauschen diese mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen aus, wenn das notwendig erscheint.
- Rasenmähermesser sind scharf und können Verletzungen verursachen. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor.
- Verstellen Sie nie die Drehzahleinstellung am Motor.
- Wenn der Kraftstoff aus dem Tank entleert werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und Zubehörteile.
- Reinigen Sie die Sicherheits- und Anweisungsschilder oder tauschen sie bei Bedarf aus.

Schalldruckpegel

Dieser Rasenmäher erzeugt einen ununterbrochenen, A-gewichteten Schalldruckpegel, der am Ohr der Bedienungsperson auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie ANSI B71,5-1984, 85,4 dB(A) beträgt.

Schallleistungspegel

Dieser Rasenmäher entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Richtlinie 84/538/EWG und in abgeänderter Form einen Schallleistungspegel von 98,6 dB(A)/1 pW.

Vibrationsniveau

Dieser Rasenmäher hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach ISO 5349 an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von 7,27 m/s^2.

Symbolverzeichnis

Einige dieser Symbole treffen u.U. auf Ihren Rasenmäher nicht zu.

Warndreieck — Das im Dreieck dargestellte Symbol weist auf eine Gefahr hin



Warnsymbol



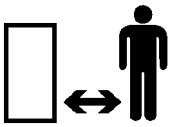
Lesen Sie die Bedienungsanleitung



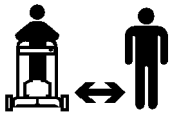
Lesen Sie für die ordnungsgemäße Durchführung von Wartungsarbeiten im technischen Handbuch nach



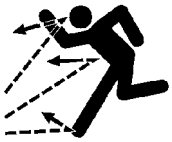
Halten Sie den Sicherheitsabstand zum Gerät ein



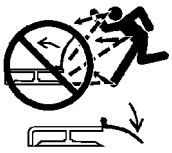
Halten Sie den Sicherheitsabstand zum Rasenmäher ein



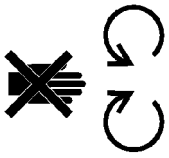
Weggeschleuderte oder durch die Luft fliegende Gegenstände — Gefahr für den ganzen Körper



Weggeschleuderte oder durch die Luft fliegende Gegenstände — An der Seite montierter Sichelmäher. Halten Sie Ablenkbleche montiert



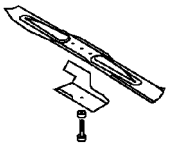
Öffnen oder entfernen Sie Schutzabdeckungen niemals bei laufendem Motor



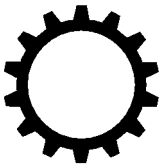
Sich drehende Messer können Zehen und Finger amputieren. Halten Sie sich von den Schneidmessern fern, solange der Motor läuft



Benutzen Sie, um einen Messerbruch beim Mulchen zu vermeiden, Messerverstärkungen, wenn der Mäher mit einem Mulchverschluss ausgerüstet ist



Getriebe



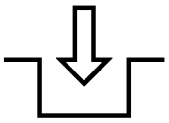
Öl



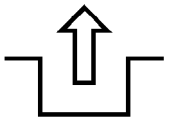
Ein/Lauf



Einkuppeln



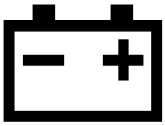
Auskuppeln



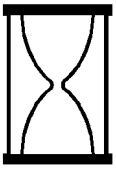
Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen



Batteriezustand



Betriebsstundenzähler/ absolvierte Betriebsstunden



Kraftstoff



Schnell



Neutral



Langsam



1. Gang



Weniger/mehr



2. Gang



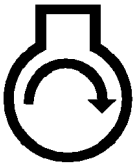
Einfettstelle



3. Gang



Motorstart



Schneidwerk — Grundsymbol



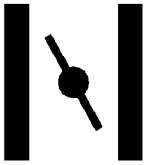
Motorstopp



Schneidwerk — Höheneinstellung



Choke



Drehen Sie den Zündschlüssel



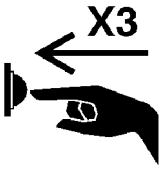
Kaltstarthilfe



Fahrhebel



Drücken Sie die Kaltstarthilfe dreimal



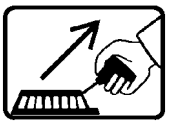
Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß



Stecken Sie den Zündschlüssel ein



Starterkordel



Rad



Bodenhaftung des Rads



Zusammenbau

Hinweis: Sie bestimmen die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Auspacken des Rasenmähers

Warnung

Das unsachgemässe Aus- und Zusammenklappen des Griffs kann einen oder mehrere Bowdenzüge einklemmen, dehnen oder beschädigen. Verklemmte, gedehnte oder beschädigte Züge können zu Betriefsausfällen führen, die eventuell unsichere Betriebszustände verursachen.

- **Verklemmen, dehnen oder beschädigen Sie Bowdenzüge nie.**
- **Achten Sie beim Auf- und Zusammenklappen der Griffe sorgfältig auf die Bowdenzüge.**
- **Verwenden Sie den Rasenmäher nie, wenn einer oder mehrere der Bowdenzüge verklemmt, gedehnt oder beschädigt ist/sind. Wenden Sie sich an den Kundendienst.**

1. Holen Sie den Rasenmäher aus seinem Karton heraus.
2. Legen Sie das Oberteil des Griffs auf den Boden hinter den Mäher, wobei das Etikett am Griff nach oben gerichtet sein muss. Verlegen Sie dabei die Bowdenzüge zwischen den Befestigungsbügeln des Griffes.

Einbau des Griffs

1. Entfernen Sie die vier Griffschrauben und Feststellschrauben aus dem Griffunterteil (zwei Schrauben weisen Flachköpfe auf, während die anderen beiden Formköpfe haben, die in den Griff passen) (Bild 2).

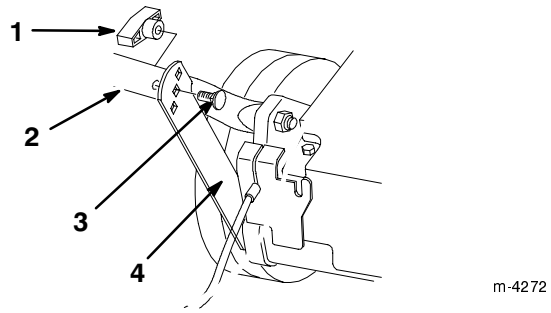


Bild 2

1. Verschlussschraube
2. Unterer Griff
3. Flachschraube – Griff
4. Stützbügel

2. Schwenken Sie das Griffunterteil nach hinten und die Stützbügel nach vorne, wobei Sie die Bügel mit den Löchern im Griff ausfluchten (Bild 2).
3. Befestigen Sie den Griff mit den beiden Flachkopfschrauben und den beiden Befestigungsmuttern an den Stützbügeln. Verwenden Sie dabei die Höheneinstelllöcher, die für Ihre Körpergröße am günstigsten sind (Bild 2).

Warnung

Das unsachgemässe Aus- und Zusammenklappen des Griffs kann einen oder mehrere Bowdenzüge einklemmen, dehnen oder beschädigen. Verklemmte, gedehnte oder beschädigte Züge können zu Betriefsausfällen führen, die eventuell unsichere Betriebszustände verursachen.

- **Verklemmen, dehnen oder beschädigen Sie Bowdenzüge nie.**
- **Achten Sie beim Auf- und Zusammenklappen der Griffe sorgfältig auf die Bowdenzüge.**
- **Verwenden Sie den Rasenmäher nie, wenn einer oder mehrere der Bowdenzüge verklemmt, gedehnt oder beschädigt ist/sind. Wenden Sie sich an den Kundendienst.**

Hinweis: Sie können die Griffhöhe einstellen, indem Sie die Griffschrauben und Befestigungsmuttern mit Hilfe verschiedener Lochsätze einstellen.

4. Schieben Sie die Enden des Griffoberteils so über das Unterteil, dass beide Teile ineinander passen (Bild 3).

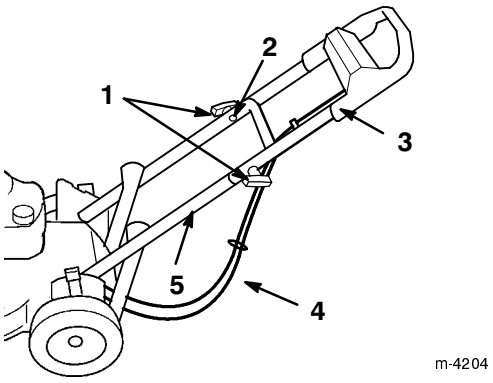


Bild 3

1. Handschrauben
2. Formkopfschraube (2)
3. Griff oben
4. Bowdenzüge
5. Unterer Griff

5. Stellen Sie sicher, dass die Bowdenzüge unterhalb und hinter dem Griffunterteil verlegt sind, siehe Bild 3.
6. Sichern Sie das obere Handgriffteil mit den Formkopfschrauben und Befestigungsmuttern am unteren Teil ab (Bild 3).

Anbringen des Starterseils

Ziehen Sie das Starterseil durch die Seilführung am Handgriff (Bild 4).

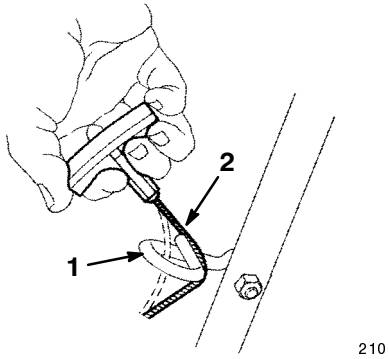


Bild 4

1. Seilführung
2. Starterseil

Hinweis: Drücken Sie die Schaltleiste am Griff, damit Sie die Starterkordel leichter installieren können (Bild 12).

Einbau der Auswurfkanalabdeckung

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Öffnen Sie die Auswurfkanalklappe am Griff durch Rückwärtsziehen (Bild 5).

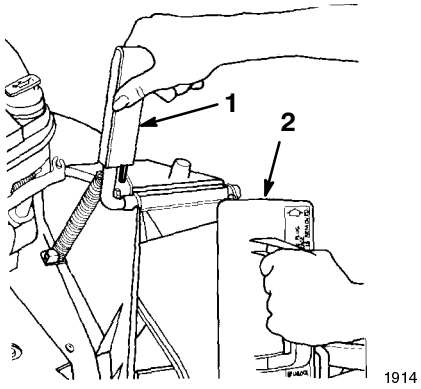


Bild 5

1. Griff – Auswurfkanalklappe
2. Abdeckung (im Uhrzeigersinn gedreht)

3. Halten Sie den Griff der Auswurfkanalklappe, damit sie nicht unter Federdruck zurückspringen kann, während Sie die Abdeckung einsetzen.
4. Drehen Sie die Abdeckung beim Einführen ein wenig im Uhrzeigersinn (Bild 5).

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Pfeil auf dem Schild der Abdeckung nach oben zeigt.
5. Schieben Sie die Abdeckung so weit ein, dass der Federclip an der Unterseite der Abdeckung einschnappt (Bild 6).

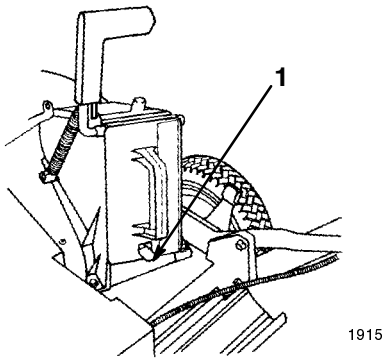


Bild 6

1. Federclip

6. Lassen Sie den Griff an der Auswurfkanalklappe wieder los, um die Oberseite der Abdeckung zu verriegeln.
7. Zum Entfernen der Abdeckung:

   A. Bewegen Sie den Griff der Auswurfklappe nach hinten und heben den Federclip an der Unterseite der Abdeckung hoch.

   B. Ziehen Sie die Abdeckung aus dem Auswurfkanal heraus, wenn sie entriegelt ist.

Einbauen der Sicherung

Nur Modelle mit Elektrostart

Die Sicherung schützt den Elektrostarter. Wenn sich die Batterie nicht laden lässt oder sich der Motor nicht mit dem Elektrostarter dreht, ist die Sicherung u.U. gesprungen. Verwenden Sie eine 40-A-Sicherung vom Kfz-Typ.

1. Entfernen Sie das Batteriehalteblech (Bild 7).

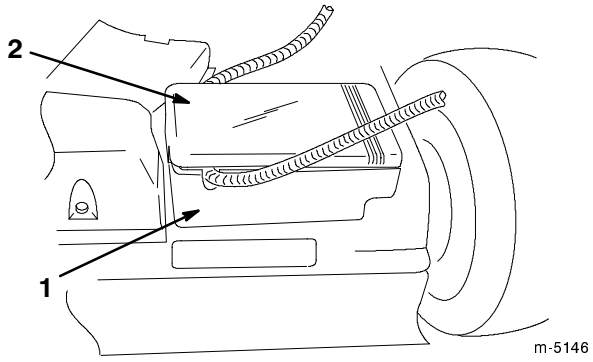


Bild 7

1. Batteriekasten
2. Batteriekastenblech

Hinweis: Lösen Sie das Batterieblech durch das Einsetzen eines Flachkopf-Schraubenziehers (Bild 8). Lösen Sie beide Enden des Batterieblechs, bevor Sie es entfernen, damit Sie es nicht beschädigen.

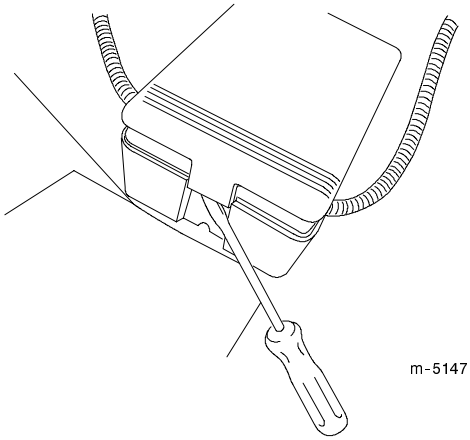


Bild 8

2. Stecken Sie eine neue Sicherung in die Sicherungsfassung ein, siehe Bild 9.

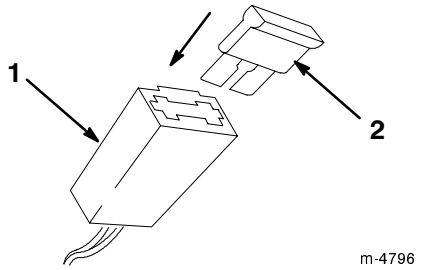


Bild 9

1. Sicherungsfassung 2. Sicherung

3. Bringen Sie das Batterieblech wieder an.

Vor dem Start

Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl

Das Kurbelgehäuse fasst 0,65 l Öl. Verwenden Sie nur ein hochwertiges waschaktives Öl, wie z.B. SAE 30 oder SAE 10W30 mit der "Klassifizierung" SF, SG, SH oder SJ durch das American Petroleum Institute (API).

Stellen Sie vor jedem Einsatz sicher, dass der Ölstand zwischen den Marken *Add [Nachfüllen]* und *Full [Voll]* am Peilstab steht (Bild 10).

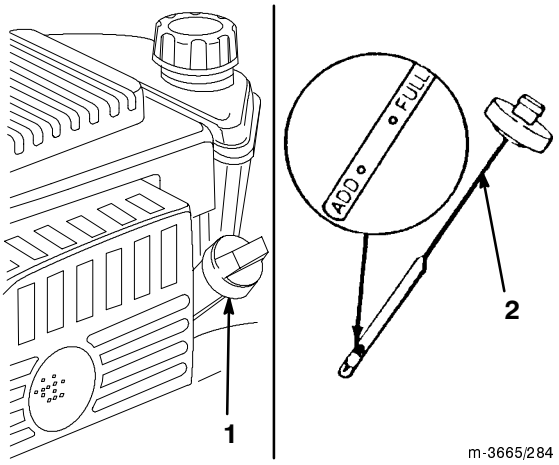


Bild 10

1. Öleinfüllrohr 2. Peilstab

Zum Nachfüllen von Öl:

1. Bewegen Sie den Rasenmäher auf eine ebene Fläche.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 10).
3. Entfernen Sie den Peilstab aus dem Ölfüllrohr, indem Sie den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
4. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
5. Stecken Sie den Peilstab ganz in das Füllrohr und ziehen ihn dann heraus.

   Hinweis: Führen Sie den Peilstab vollständig ein, um sicherzustellen, dass Sie den Ölstand richtig messen.
6. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab (Bild 10).
7. Gießen Sie, wenn sich der Ölstand unter der *Nachfüllen*-Marke befindet, nur so viel Öl **langsam** in das Einfüllrohr, dass der Ölstand die *Voll*-Marke am Peilstab erreicht.

Wichtig Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommen kann. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab *Voll* anzeigt.

8. Stecken Sie den Peilstab in das Füllrohr und drehen dann den Deckel im Uhrzeigersinn, bis er fest ist.

Betanken mit Benzin

Verwenden Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin, evtl. *sauerstoffangereichertes* oder *umgebildetes* Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87. Kaufen Sie, damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin. Die Verwendung von bleifreiem Benzin reduziert Ablagerungen im Brennraum und verlängert den Nutzzeitraum der Zündkerze. Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Wichtig Verwenden Sie nie Methanol, Benzin mit Methanol, Gasohol mit mehr als 10% Ethanol, Superbenzin oder Propan. Der Einsatz dieser Kraftstoffe kann zu einem Schaden an der Kraftstoffanlage des Motors führen.

Wichtig Lagern Sie Kraftstoff nicht länger als 30 Tage.

Gefahr

Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Betanken Sie die Maschine nur im Freien und wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Tanken Sie nur bis zu einer Höhe von 6 bis 13 mm unterhalb der Unterseite des Füllstutzens. Dieser Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen, halten Sie Kraftstoff von offenem Licht fern und vermeiden jedes Risiko von Funkenbildung.**
- **Sie dürfen Reservekraftstoff nur in zugelassenen Behältern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.**
- **Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat für mehr als 30 Tage.**

Gefahr

Beim Tanken kann sich unter bestimmten Bedingungen eine statische Ladung aufbauen und das Benzin entzünden. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Behälter isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie Geräte mit Benzinmotor, soweit dies durchführbar ist, von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen diese zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Betanken Sie, falls das nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Behälter und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Behälteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Verwenden Sie während des Betriebs und der Einlagerung regelmäßig einen Kraftstoffstabilisator. Ein Kraftstoffstabilisator reinigt den Motor während des Betriebs und verhindert das Verharzen des Kraftstoffes während der Lagerung.

Wichtig Abgesehen von Kraftstoffstabilisator keine weiteren Kraftstoffzusätze verwenden. Verwenden Sie keine Kraftstoff-Konditioniermittel auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Kraftstofftankdeckel (Bild 11).

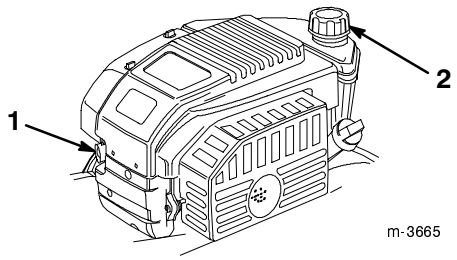


Bild 11

1. Kaltstarthilfe
2. Kraftstofftankdeckel

2. Reinigen Sie den Bereich um den Kraftstofftankdeckel (Bild 11).

3. Befüllen Sie den Tank bis maximal 6 bis 13 mm unterhalb der Tankeinfüllöffnungs-Oberkante mit bleifreiem Normalbenzin. **Füllen Sie nicht bis in den Füllstutzen.**

4. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest auf und wischen alle Verschüttungen auf.

Betrieb

Hinweis: Sie bestimmen die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Stellen Sie vor jedem Mähen sicher, dass der Selbstantrieb und die Schaltstange einwandfrei funktionieren. Wenn Sie die Steuerstange loslassen, muss der Selbstantrieb zum Stillstand kommen. Wenn das nicht der Fall ist, setzen Sie sich mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.

Bedienungselemente

Der Startergriff und die Steuerstange befinden sich am oberen Griffteil, siehe Bild 12.

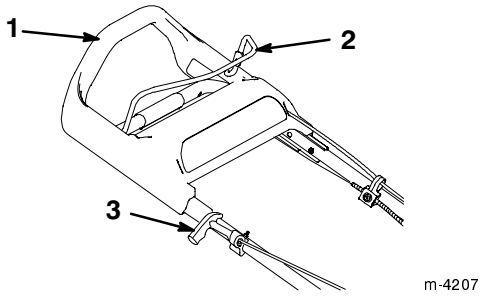


Bild 12

1. Griff oben
2. Steuerstange – Messer
3. Startergriff

Starten des Motors

1. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf (Bild 13).

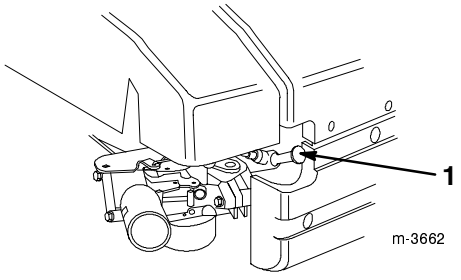


Bild 13

1. Zündkerzenstecker

2. Drücken Sie die Starthilfe dreimal, wobei Sie zwischen jedem Drücken zwei Sekunden verstreichen lassen sollten (Bild 11).

Hinweis: Drücken Sie bei Temperaturen von 13°C und tiefer die Starthilfe fünfmal und warten wieder zwei Sekunden zwischen den Betätigungen.

Hinweis: Betätigen Sie die Starthilfe nicht, wenn der Motor nach einer kurzen Pause noch warm ist. Bei kalter Witterung müssen Sie die Starthilfe dagegen u.U. wieder benutzen.

3. Halten Sie die Steuerstange gegen den Handgriff gedrückt (Bild 14).

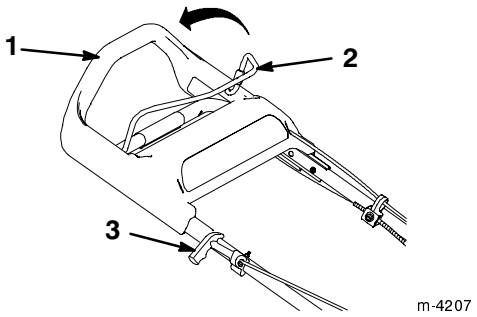


Bild 14

1. Griff oben
2. Steuerstange – Messer
3. Startergriff

4. Starten Sie den Rasenmäher.

   Manuelles Starten:

   A. Ziehen Sie leicht am Startergriff, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch (Bild 14).

   B. Lassen Sie das Seil langsam zum Griff zurücklaufen.

   Elektrostart (nur Modelle mit Elektrostart):

   A. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss (Bild 15).

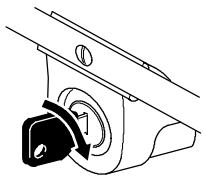


Bild 15

   B. Drehen Sie den Schlüssel nach rechts und lassen ihn wieder los, sobald der Motor angesprungen ist.

5. Lassen Sie den Motor mindestens eine Minute lang warm laufen; bei kalter Witterung länger.

Hinweis: Wiederholen Sie, wenn der Motor nach drei Versuchen nicht anspringt, die Schritte 2 bis 4.

Stoppen des Motors

Lassen Sie die Steuerstange los. Der Motor und das Messer müssen dann zum Stillstand kommen. Setzen Sie sich, wenn dies nicht der Fall ist, mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.

Einsatz des Selbstantriebs

Gehen Sie zum Aktivieren des Selbstantriebs einfach vorwärts, wobei Sie Ihre Hände am Griff halten. Während Sie vorwärts gehen, wird das Griffoberteil nach vorne in Richtung des Rasenmähers geschoben. Dadurch wird der Selbstantrieb aktiviert. Je schneller Sie gehen, desto weiter wird der Griff nach vorne geschoben und desto schneller läuft der Selbstantrieb des Rasenmähers (Bild 16).

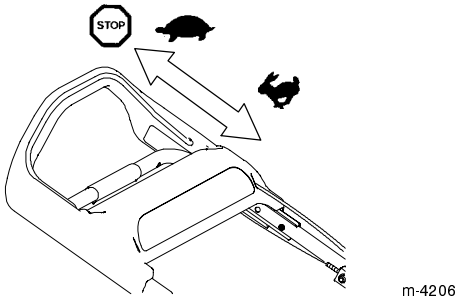


Bild 16

Hinweis: Der Rasenmäher fährt mit maximaler Geschwindigkeit, wenn Sie das Griffoberteil so weit wie möglich nach vorne schieben.

Um langsamer zu fahren, gehen Sie einfach langsamer; zum Stoppen hören Sie einfach auf zu gehen (Bild 16).

Zurückziehen des Schneidwerks

Der Rasenmäher ist mit Freilaufkupplungen ausgerüstet, die das Zurückziehen vereinfachen.

Wenn Sie sich einem Hindernis (wie z.B. einem Baum oder Busch) nähern, von dem Sie den Rasenmäher zurückziehen möchten, hören Sie auf, den Mäher an seinem Griffoberteil zu schieben, wenn er sich ca. 15 cm vom Hindernis entfernt befindet. Das Moment des Rasenmähers muss den Rasenmäher mindestens 2,5 cm weiter vorantreiben und die Kupplungen auskuppeln. Anschließend muss es Ihnen möglich sein, den Mäher ohne weiteres zurückzuziehen.

Einstellen der Schnitthöhe

Das *SmartWheel* weist zwei Schnitthöhenskalen auf: *Dünn*/*Normal* und *Satt*—damit Sie bei jedem Rasenzustand immer das beste Ergebnis erzielen (Bild 17). Benutzen Sie die *Dünn*/*Normal*-Skala während der warmen Saison für den Großteil Ihres Mähbedarfs. Die *Satt*-Skala dient ausschließlich starkem, nassem und sattem Graswuchs, den Sie am häufigsten im Frühjahr antreffen.

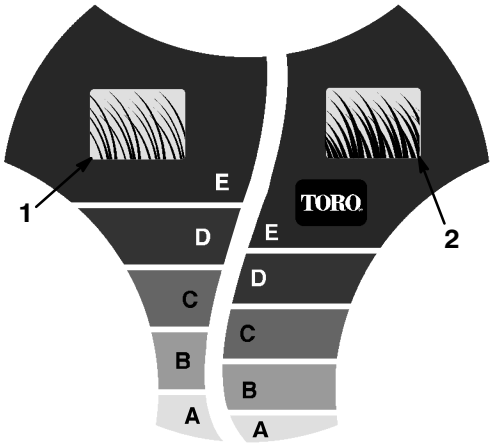


Bild 17

1. Dünn/Normal-Mähskala
2. Satt-Mähskala

Toro empfiehlt Ihnen folgendes:

- Mähen Sie mit den *C*, *D* oder *E* Einstellungen oder lassen das Gras zwischen 5 und 8 cm hoch stehen.
- Mähen Sie nie unter der *C* Einstellung, es sei denn das Gras wächst sehr fein oder es ist Spätherbst, und das Graswachstum lässt nach. Stellen Sie beim Mähen längeren Grases eine höhere Schnitthöhe ein und gehen langsamer. Mähen Sie anschließen bei einer der normalen Einstellungen. Das Mähen bei zu langem Graswuchs kann den Rasenmäher verstopfen und zum Abwürgen des Motors führen.

Hinweis: Das *SmartWheel* berechnet die optimale Einstellung, um sicherzustellen, dass Sie nie mehr als ein Drittel der Grashalme abtrennen.

Gefahr

Beim Einstellen der Schnitthöhe können Ihre Hände mit einem sich drehenden Messer in Kontakt geraten, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Stellen Sie den Motor ab und warten den Stillstand aller beweglichen Teile ab, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen.**
- **Führen Sie Ihre Finger beim Einstellen der Schnitthöhe nie unter das Schneidwerk.**

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Bewegen Sie den Rasenmäher aufs Gras; schieben Sie den Rasenmäher nicht mehr weiter, wenn das *SmartWheel*™ Motiv an einem der Hinterräder aufrecht steht (Bild 17).
3. Vergleichen Sie die Grasspitzen anhand des *SmartWheel*-Motivs mit den Buchstaben am Rad. Der Buchstabe am *SmartWheel*-Motiv, der mit den Grasspitzen übereinstimmt, stellt die korrekte Schnitthöhe dar.
4. Drücken Sie den Höheneinstellhebel in Richtung des Rades und bewegen ihn auf den gewünschten Buchstaben am Schneidwerk (Bild 18).

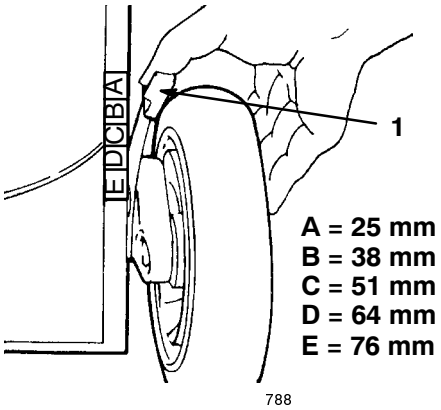


Bild 18

1. Schnitthöheneinstellhebel

Hinweis: Heben Sie, um die Einstellung zu erleichtern, das Schneidwerk an, so dass sich das Rad über dem Boden befindet. **Führen Sie Ihre Finger beim Anheben des Rasenmähers nie unter das Schneidwerk.**

5. Stellen Sie sicher, dass der Stift am Schnitthöheneinstellhebel in den Schlitz am Schneidwerk einrastet.
6. Stellen Sie alle Räder auf den gleichen Buchstaben ein.

Hinweis: Sie können die Schnitthöhe an der Vorderseite des Rasenmähers auf 1,3 cm einstellen. Bewegen Sie den Schnitthöheneinstellhebel an *A* vorbei und lassen den Stift in den Schlitz im Schneidwerk gehen.

Gebrauch des Grasfangkorbs

Unter Umständen möchten Sie langes, besonders sattes Gras oder Laub mit Hilfe des Grasfangkorbs aufnehmen.

Einbau des Grasfangkorbs

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Stellen Sie sicher, dass der Griff an der Auswurfkanalklappe ganz nach vorne gestellt und dass der Stift im Riegel eingerastet ist (Bild 19).

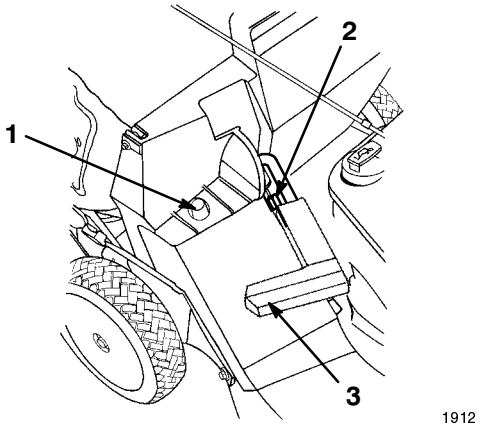


Bild 19

1. Korbrahmen am Haltepfosten
2. Der Stift berührt den Riegel
3. Der Griff steht ganz nach vorne, und die Auswurfklappe ist geschlossen

3. Schieben Sie das Loch im Korbrahmen auf den Haltepfosten am Schneidwerk (Bild 19).
4. Setzen Sie die Rückseite des Korbrahmens auf den unteren Griffteil.
5. Ziehen Sie den Griff der Auswurfkanalklappe nach vorne und anschließend nach hinten, bis der Stift in die Korbaussparung einrastet (Bild 20).

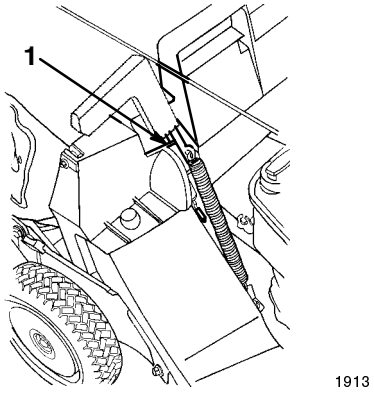


Bild 20

1. Stift in der Korbaussparung eingerastet

Hinweis: Die Auswurfkanalklappe am Schneidwerk ist jetzt offen.

Mähen mit dem Grasfangkorb

Warnung

Ein verschlissener Grasfangkorb kann das Ausschleudern kleiner Steine und ähnlicher Gegenstände in Richtung des Operators und Unbeteiligter zulassen. Das kann schwere Verletzungen oder den Tod für den Operator und Unbeteiligte bedeuten.

Kontrollieren Sie den Fangkorb regelmäßig. Tauschen Sie ihn, wenn er beschädigt ist, gegen einen neuen Toro-Ersatzkorb aus.

Mähnen Sie, bis der Korb voll ist.

Wichtig Überfüllen Sie den Korb nicht.

Entfernen des Grasfangkorbs

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Heben Sie den Griff der Auswurfkanalklappe an und ziehen ihn nach vorne, bis der Stift in den Riegel einrastet (Bild 19).
3. Halten Sie die Griffe vorne und hinten am Grasfangkorb fest und heben den Korb vom Mäher ab.
4. Kippen Sie den Korb langsam nach vorne, um das Schnittgut zu entfernen.
5. Beachten Sie für das Anbringen des Fangkorbs die Schritte 3 bis 5, Einbau des Grasfangkorbs, Seite 15.

Gefahr

Wenn sich die Auswurfkanalklappe nicht vollständig schließt, kann der Rasenmäher Gegenstände ausschleudern, die zu Verletzungen oder zum Tode führen können.

Stellen Sie, wenn Sie die Klappe nicht vollständig schließen können, weil Schnittgutrückstände den Auswurf verstopfen, den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum kompletten Stillstand gekommen sind. Bewegen Sie dann den Griff der Auswurfkanalklappe vorsichtig hin und her, bis Sie die Klappe vollständig schließen können. Beseitigen Sie, wenn Sie die Klappe immer noch nicht schließen können, die Verstopfung mit einem Stock und niemals mit der Hand.

Gefahr

Der Rasenmäher kann Schnittgut und andere Gegenstände aus einem offenen Auswurfkanal herausschleudern. Gegenstände, die mit ausreichender Wucht ausgeschleudert werden, können für den Operator und Unbeteiligte schwere Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben.

Öffnen Sie die Auswurfkanalklappe nie bei laufendem Motor.

Betriebshinweise

- Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften und diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Rasenmäher in Betrieb nehmen.
- Räumen Sie Gehölz, Steine, Drähte, Äste und andere Fremdkörper, auf die das Messer aufprallen könnte und die herausgeschleudert werden könnten, aus dem Arbeitsbereich.
- Halten Sie alle Unbeteiligten, insbesondere Kinder und Haustiere, aus dem Einsatzbereich fern.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Bäumen, Mauern, Bordsteinen und anderen festen Gegenständen. Mähen Sie nie absichtlich über irgendwelchen Gegenständen.
- Stellen Sie, wenn der Mäher auf einen Gegenstand aufprallt oder beginnt, abnormal stark zu vibrieren, sofort den Motor ab, ziehen den Kerzenstecker und untersuchen den Mäher auf eventuelle Defekte.
- Halten Sie die Messer während der ganzen Mähsaison **scharf**. Feilen Sie Auskerbungen in den Messern regelmäßig aus.
- Tauschen Sie die Messer bei Bedarf durch Original-Toro-Ersatzmesser aus.
- Mähen Sie nur trockene(s) Gras oder Blätter. Nasses Gras und nasse Blätter neigen zum Verklumpen im Garten und können ein Verstopfen des Rasenmähers und ein Abwürgen des Motors verursachen.

Warnung

Durch nasse(s) Gras und Blätter können Sie Ihren Halt verlieren, mit dem Schnittmesser in Berührung kommen und schwer verletzt werden.

Mähen Sie nur unter trockenen Bedingungen.

- Entfernen Sie Schnittgut oder Laub nach jedem Mähen von der Unterseite des Schneidwerks. Siehe Reinigen der Unterseite des Schneidwerks, Seite 19.
- Behalten Sie den guten Betriebszustand des Motors bei.
- Reinigen Sie den Luftfilter regelmäßig. Mulchen wird mehr Schnittgut und Staub aufgewirbelt als normal üblich, was zum Verstopfen des Luftfilters und reduzierter Motorleistung führt.

Mähen

- Gras wächst zu verschiedenen Zeiten während der Saison unterschiedlich schnell. Im Hochsommer empfiehlt sich das Mähen mit der *C*, *D* oder *E* Schnitthöhe. Mähen Sie immer nur ein Drittel des Grashalms in einem Durchgang. Mähen Sie nie mit der *C* Einstellung, es sei denn das Gras wächst sehr fein, oder es ist Spätherbst und das Graswachstum lässt nach.
- Stellen Sie, wenn Sie Gras länger als 15 cm mähen, beim ersten Durchgang die Schnitthöhe auf die höchste Einstellung und gehen langsamer. Mähen Sie dann noch einmal mit einer niedrigeren Einstellung, um dem Rasen das gewünschte Erscheinungsbild zu verleihen. Wenn das Gras zu lang ist und Schnittgutklumpen auf den Rasen abgelegt werden, ist der Auswurfkanal u.U. verstopft, was zum Abwürgen des Motors führen kann.
- Wechseln Sie häufig die Mährichtung. Dadurch verteilt sich das Schnittgut besser auf der Rasenfläche und bewirkt ein effektiveres Düngen.

Probieren Sie bei einem unbefriedigenden Erscheinungsbild der Rasenfläche eine der folgenden Abhilfen aus:

- Schärfen Sie das/die Messer.
- Gehen Sie beim Mähen langsamer.
- Heben Sie die Schnitthöhe Ihres Rasenmähers ein wenig an.
- Mähen Sie häufiger.
- Lassen Sie die Bahnen überlappen, anstelle bei jedem Gang eine neue Bahn zu mähen.
- Mähen Sie in einem zweiten Arbeitsgang noch einmal über die Randbereiche.
- Stellen Sie die Schnitthöhe vorne um eine Auskerbung tiefer als an den Hinterrädern. Stellen Sie beispielsweise die Vorderräder auf die *C* Einstellung und die Hinterräder auf *D* ein.

Schnetzeln von Laub

- Stellen Sie nach dem Mähen sicher, dass die Hälfte des Rasens durch die Schnittgutdecke sichtbar ist. Bei Laub müssen Sie unter Umständen mehrere Arbeitsgänge durchführen.
- Stellen Sie bei einem leichten Blattfall alle Räder auf die gleiche Schnitthöhe.
- Stellen Sie, wenn eine Blattdecke von mehr als 13 cm auf dem Rasen liegt, die vordere Schnitthöhe um eine oder zwei Auskerbungen höher als die hintere. So können die Blätter leichter unter das Schneidwerk gesaugt werden.
- Wenn der Mäher das Blattgut nicht fein genug zerschnetzelt, gehen Sie beim Mähen langsamer.
- Wenn Sie über Eichenblätter mähen, können Sie im Frühling Kalk auf den Rasen streuen, um die Säure der Eichenblätter zu reduzieren.

Wartung

Hinweis: Sie bestimmen die linke und rechte Seite der Maschine von der normalen Bedienungsposition aus.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahme
Jeder Einsatz	• Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor. • Entfernen Sie Schnittgut- und Schmutzrückstände vom Schneidwerk. • Reinigen Sie den Auswurfkanal und die -abdeckung.
5 Std.	• Kontrollieren Sie die Messer- und die Motorbefestigungsschrauben. Ziehen Sie diese fest, wenn sie locker sind.
25 Std.	• Reinigen oder tauschen Sie den Schaumfiltereinsatz des Luftfilters aus (häufiger bei staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Prüfen Sie die Zündkerze und tauschen sie bei Bedarf aus.
50 Std.	• Wechseln Sie das Motoröl.[1] • Schärfen oder tauschen Sie das Messer aus; warten Sie es häufiger, wenn raue oder sandige Bedingungen die Kanten schneller stumpf machen. • Kontrolle der Messerbremszeit bis zum -stillstand. Das Messer muss innerhalb von drei Sekunden nach dem Loslassen der Steuerstange zum Stillstand kommen. Wenden Sie sich für eine Reparatur an Ihren Toro-Vertragshändler. • Stellen Sie den Selbstantrieb-Bowdenzug ein und fetten die hinteren Höheneinstellbügel ein. • Kontrollieren Sie auf Dichtheit an der Kraftstoffanlage und/oder eine Verschlechterung des Kraftstoffschlauchs. Tauschen Sie Teile bei Bedarf aus. • Entfernen Sie Schnittgut- und Schmutzrückstände unter der Riemenabdeckung.
100 Std.	• Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. Tauschen Sie ihn bei besonders staubigen oder schmutzigen Betriebsbedingungen häufiger aus. • Entfernen Sie Schmutz von den Motorkühlrippen und vom Starter. Reinigen Sie bei besonders staubigen oder schmutzigen Betriebsbedingungen häufiger.
Einlagerung	• Entleeren Sie den Kraftstofftank laut Anweisung vor irgendwelchen Reparaturen und der Einlagerung. • Laden Sie die Batterie wie empfohlen oder vor der Einlagerung auf (nur Modelle mit Elektrostart).

[1]Wechseln Sie das Motoröl nach den ersten fünf Betriebsstunden.

Wichtig Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

Vorsicht

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Kontrolle des Motorölstands

Stellen Sie vor jedem Einsatz des Rasenmähers sicher, dass der Ölstand zwischen den Marken *Add [Nachfüllen]* und *Full [Voll]* am Peilstab steht (Bild 10). Füllen Sie Öl nach, wenn der Ölstand unter *Nachfüllen* steht. Siehe Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl, Seite 11.

Reinigen der Unterseite des Schneidwerks

Halten Sie, um die beste Leistung sicherzustellen, die Unterseite des Schneidwerks immer sauber. Achten Sie besonders darauf, die Kicker sauber zu halten (Bild 21).

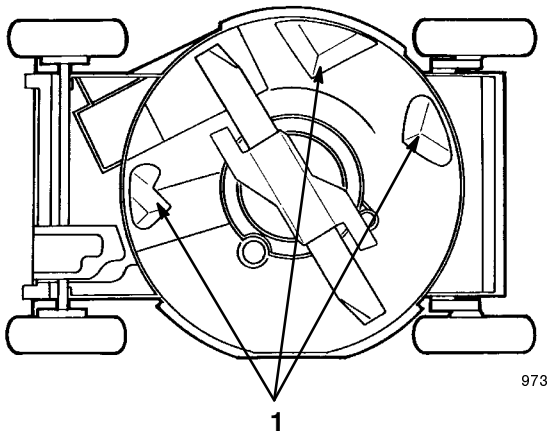


Bild 21

1. Kicker

Waschweise

1. Bewegen Sie den Rasenmäher auf eine flache Beton- oder Asphaltfläche in der Nähe eines Gartenschlauchs.
2. Bringen Sie eine Schnellkupplung (getrennt zu besorgen) am Ende des Gartenschlauchs an (Bild 22).

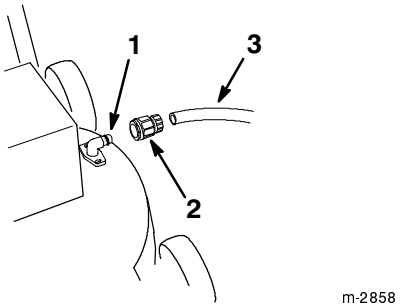


Bild 22

1. Spülanschluss
2. Schnellkupplung
3. Schlauch

3. Bringen Sie die Kupplung am Spülanschluss des Rasenmähers an (Bild 22).
4. Stellen Sie das Wasser auf hohen Druck ein.
5. Starten Sie den Motor.
6. Lassen Sie den Rasenmäher zwei Minuten lang laufen.
7. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
8. Stellen Sie das Wasser ab und entfernen die Kupplung vom Spülanschluss.
9. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
10. Starten Sie den Rasenmäher und lassen ihn eine Minute lang zum Trocknen des Mähers und seiner Bauteile laufen.
11. Schalten Sie den Selbstantrieb, während der Motor läuft, mehrmals ein und aus, um diesen zu trocknen.

Führen Sie, wenn sich an der Unterseite des Schneidwerks eine zu große Menge an Grasrückständen befindet, folgendes durch:

1. Klemmen Sie einen Schlauch an den Spülanschluss an.
2. Stellen Sie das Wasser auf hohen Druck ein.
3. Starten Sie den Rasenmäher und lassen ihn zwei Minuten lang laufen.
4. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
6. Lassen Sie den Rasenmäher 30 Minuten lang einweichen.
7. Stellen Sie das Wasser wieder auf hohen Druck ein.
8. Lassen Sie den Rasenmäher zwei Minuten lang laufen.
9. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
10. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
11. Starten Sie den Rasenmäher und lassen ihn eine Minute lang zum Trocknen des Mähers und seiner Bauteile laufen.
12. Schalten Sie den Selbstantrieb, während der Motor läuft, mehrmals ein und aus, um diesen zu trocknen.

Abschaben

Schaben Sie Rückstände von der Unterseite des Schneidwerks ab, wenn sie nicht vollständig durch das Waschen beseitigt wurden.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 13).
2. Entleeren Sie den Kraftstofftank. Siehe Schritte 1 und 4 in Abschnitt Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 26.

⚠ Warnung ⚠

Das Kippen des Rasenmähers kann dazu führen, dass Kraftstoff aus dem Vergaser oder dem Kraftstofftank ausströmt. Benzin ist leicht brennbar, hoch explosiv und kann, unter gewissen Umständen, zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Vermeiden Sie Verschüttungen, indem Sie den Motor trocken laufen lassen oder indem Sie das Benzin mit einer Handpumpe absaugen. Verwenden Sie nie einen Siphon.

3. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine **linke** Seite (Luftfilter hoch) (Bild 21).
4. Entfernen Sie die Schmutz- und Schnittgutrückstände mit einem Hartholzschaber. Vermeiden Sie Grate und scharfe Kanten.

Wichtig Bewegen Sie das Messer so wenig wie möglich, um weiteren Startproblemen vorzubeugen.

5. Drehen Sie den Rasenmäher wieder in die aufrechte Stellung.
6. Füllen Sie den Kraftstofftank auf.
7. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Reinigen des Auswurfkanals und der -abdeckung

Reinigen Sie die Abdeckung des Auswurfkanals nach jedem Einsatz, um eine optimale Leistung zu erzielen. Bei kräftigem oder sattem Gras kann sich Schnittgut am oder um die Abdeckung herum ansammeln, was das Entfernen erschweren kann.

Stellen Sie immer sicher, dass sich die Auswurfkanalklappe beim Loslassen des Griffs einwandfrei schließt. Reinigen Sie, wenn der Schmutz das einwandfreie Schließen der Klappe verhindert, die Innenseite des Auswurfkanals und der -klappe gründlich.

⚠ Warnung ⚠

Schnittgut und Fremdkörper können aus einem offen stehenden Auswurfkanal herausgeschleudert werden und schwere Verletzungen und den Tod des Operators oder Unbeteiligter verursachen.

Starten oder setzen Sie den Rasenmäher nie ein, wenn nicht *eine* der folgenden wahr ist:

- **Der Auswurfkanal ist sicher durch die Abdeckung versiegelt.**
- **Der Grasfangkorb ist in seiner Einbaulage verklinkt.**
- **Der optionelle Seitenauswurf ist sicher verklinkt.**
- **Die Klappe des Auswurfkanals ist in ihrer Einbaulage verklinkt.**

Warten des Luftfilters

Reinigen Sie den Schaumeinsatz oder tauschen ihn alle 25 Betriebsstunden oder einmal pro Saison aus. Reinigen Sie den Papierfiltereinsatz oder tauschen ihn alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Saison aus; tun Sie dies bei staubigen oder schmutzigen Bedingungen häufiger.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 13).

Hinweis: Stellen Sie bei Modellen mit Elektrostart den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel.

3. Lockern Sie die beiden Schrauben, mit denen der Luftfilterdeckel am Motor befestigt ist (Bild 23).

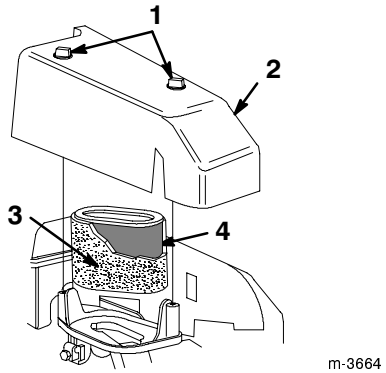


Bild 23

1. Handschrauben
2. Deckel
3. Schaumvorfilter
4. Luftfilter

4. Entfernen Sie den Luftfilterdeckel und reinigen ihn gründlich (Bild 23).

5. Entfernen Sie den Schaumeinsatz vorsichtig.

6. Waschen Sie den Schaumeinsatz, wenn er verschmutzt ist, vorsichtig in einer warmen Seifenlauge. Spülen Sie den Schaumeinsatz in klarem Wasser und lassen ihn vor dem erneuten Einsatz gründlich trocknen (Bild 23).

7. Reinigen Sie den Papiereinsatz, wenn er verschmutzt ist, durch **leichtes** Abklopfen auf einer flachen Oberfläche. Tauschen Sie stark verschmutzte Einsätze aus.

Wichtig Ölen Sie weder den Schaum- noch den Papiereinsatz ein. Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft.

8. Bringen Sie den Schaumeinsatz über dem Papiereinsatz an (Bild 23).

9. Bringen Sie den Luftfilterdeckel an (Bild 23).

10. Ziehen Sie den Deckel mit den beiden Befestigungsschrauben fest an (Bild 23).

Wichtig Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfilter laufen, sonst können schwere Motorschäden entstehen.

Austauschen der Zündkerze

Kontrollieren Sie die Zündkerze alle 25 Betriebsstunden. Verwenden Sie eine *Champion RC12YC Zündkerze* oder eine ähnliche.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 13).

3. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze herum.

4. Entfernen Sie die Zündkerze aus dem Zylinderkopf.

Wichtig Tauschen Sie die Zündkerze aus, wenn sie angerissen/zerbrochen, verrußt oder verschmutzt ist oder wenn die Elektroden abgenutzt oder beschädigt sind. Reinigen Sie die Elektroden nie, da Abschabungen in den Zylinder eindringen und den Motor beschädigen könnten.

5. Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,50 mm ein (Bild 24).

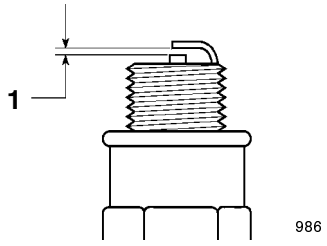


Bild 24

1. 0,50 mm

6. Schrauben Sie die Zündkerze mit einer Kerzendichtung ein.

7. Ziehen Sie die Kerze mit 20 Nm an.

8. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Wechseln des Motoröls

Wechseln Sie das Öl nach den ersten fünf Betriebsstunden und dann alle 50 Stunden oder einmal pro Saison. Lassen Sie den Motor vor dem Ölwechsel laufen, um das Öl zu erwärmen. Warmes Öl fließt besser und führt mehr Fremdstoffe mit sich.

Hinweis: Wechseln Sie das Öl alle 25 Betriebsstunden, wenn die Maschine stark belastet oder bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt wird.

Ablassen des Öls über dem Schneidwerk (bevorzugte Methode)

1. Entfernen Sie den Grasfangkorb.

2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 13).

3. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ablaufen; siehe Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 26.

4. Ziehen Sie den Zündschlüssel (nur Modelle mit Elektrostart).

5. Entfernen Sie den Peilstab aus dem Ölfüllrohr und stellen ein Auffanggefäß **links** neben den Rasenmäher.

6. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine **linke** Seite (Luftfilter hoch) und lassen das Öl in das Gefäß ablaufen (Bild 25).

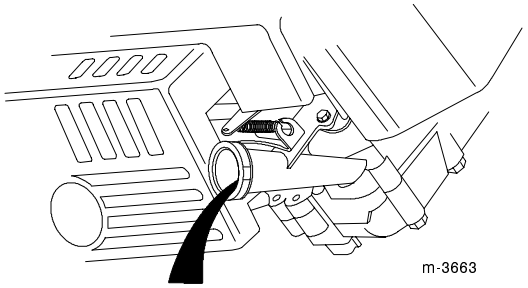


Bild 25

1. Öleinfüllrohr

7. Drehen Sie den Rasenmäher wieder in die aufrechte Stellung.

8. Befüllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur *Voll*-Marke am Ölpeilstab mit frischem Öl. Siehe Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl, Seite 11**.**

9. Führen Sie den Peilstab ein.

10. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

11. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

12. Recyceln Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Ablassen des Öls unter dem Schneidwerk (Wahlmethode)

Hinweis: Für das Durchführen dieser Funktion brauchen Sie einen 3/8” Maulschlüssel.

Warnung

Das Messer ist scharf; ein Kontakt damit kann zu schweren Verletzungen führen.

Tragen Sie Handschuhe oder wickeln einen Lappen um die scharfen Messerkanten.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 13).

2. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ablaufen; siehe Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 26.

3. Ziehen Sie den Zündschlüssel (nur Modelle mit Elektrostart).

4. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine **linke** Seite (Luftfilter hoch) und sichern ihn ab, um einem Herunterfallen vorzubeugen.

5. Entfernen Sie die Verschlussschraube und versetzen den Rasenmäher wieder in seine Betriebsstellung. Lassen Sie dann das Öl in das Gefäß ablaufen (Bild 26).

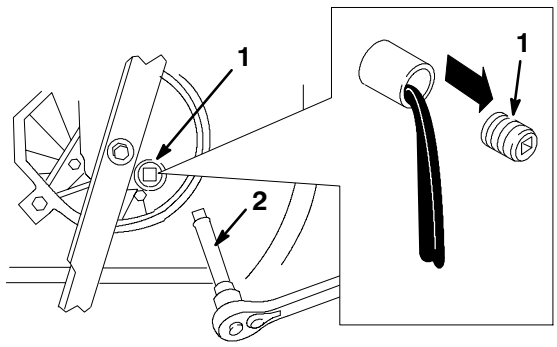


Bild 26

1. Ölverschlussschraube
2. 3/8” Maulschlüssel

Hinweis: Vermeiden Sie ein Verschütten von Öl auf den Treibriemen.

Wichtig Unter Umständen müssen Sie das Messer bewegen, um die Verschlussschraube zugänglich zu machen. Bewegen Sie das Messer so wenig wie möglich, um weiteren Startproblemen vorzubeugen.

6. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine **linke** Seite (Luftfilter hoch) und drehen die Verschlussschraube wieder fest ein.

7. Entfernen Sie das Auffanggefäß, das sich unter dem Mäher befindet und stellen diesen wieder aufrecht.

8. Befüllen Sie das Kurbelgehäuse bis zur *Voll*-Marke am Ölpeilstab mit frischem Öl. Siehe Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl, Seite 11.

9. Führen Sie den Peilstab ein.

10. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

11. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

12. Recyceln Sie das Altöl entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Wartung des Schnittmessers

Mähen Sie immer mit einem scharfen Messer. Ein scharfes Messer mäht sauber, ohne Grashalme zu zerreißen oder zu zerschnetzeln.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 13).

3. Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ablaufen; siehe Schritte 1 bis 4 Entleeren des Kraftstofftanks, Seite 26.

4. Entfernen Sie den Grasfangkorb.

5. Kippen Sie den Rasenmäher auf seine **linke** Seite (Luftfilter hoch) (Bild 27).

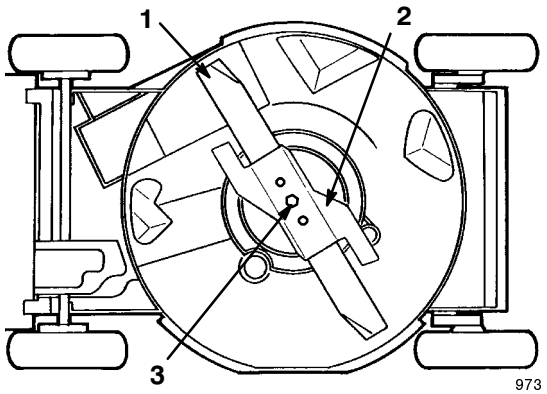


Bild 27

1. Messer
2. Beschleuniger
3. Messerschraube

Wichtig Bewegen Sie das Messer so wenig wie möglich, um weiteren Startproblemen vorzubeugen.

Kontrollieren des Messers

Kontrollieren Sie das Messer vorsichtig auf Schärfe und Abnutzung, insbesondere wo die geraden Flächen die gebogenen berühren (Bild 28A). Da Sand und anderes reibendes Material das Metall abschleifen kann, das die flachen mit den gebogenen Teilen verbindet, müssen Sie das Messer vor jedem Einsatz des Rasenmähers kontrollieren. Tauschen Sie, wenn Sie einen Schlitz oder eine Abnutzung (Bilder 28B und 28C) feststellen, das Messer aus; siehe Entfernen des Messers, Seite 23.

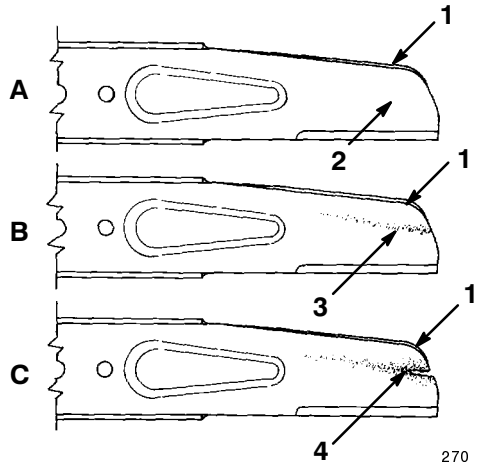


Bild 28

1. Windflügel
2. Der flache Teil des Messers
3. Abnutzung
4. Es bildet sich ein Schlitz

Hinweis: Untersuchen Sie den Gasmechanismus auf Abnutzung, Risse und Schäden. Tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.

Hinweis: Montieren Sie für die optimale Leistung vor dem Saisonbeginn ein neues Messer. Feilen Sie im Laufe der Saison alle kleineren Auskerbungen aus, um die scharfe Messerkante beizubehalten.

Gefahr

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Messerstücke, die ausgeschleudert werden, können den Operator oder Unbeteiligte treffen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen kann.

- **Kontrollieren Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

Entfernen des Messers

Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh, oder wickeln Sie einen Lappen um es herum. Bringen Sie die Messerschraube, Sicherungsscheibe, den Beschleunigungsmechanismus und den Messerbalken an (Bild 27).

Schärfen des Messers

Feilen Sie die Oberseite des Messers sowie den Radius der inneren Schneidkante (Bild 29B) so, dass der ursprüngliche Schnittwinkel beibehalten wird (Bild 29A). Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn Sie die gleiche Menge Metall von beiden Schneidkanten entfernen.

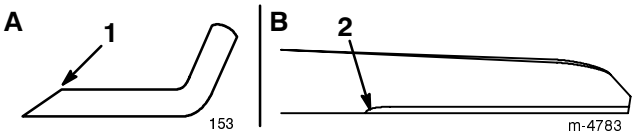


Bild 29

1. Schärfen Sie nur in diesem Winkel
2. Behalten Sie hier den ursprünglichen Radius bei

Auswuchten des Messers

1. Kontrollieren Sie die Wucht des Messers, indem Sie das mittlere Loch im Messer über einen Nagel oder einen Schraubenzieherstiel hängen, den Sie horizontal in einen Schraubstock einklemmen (Bild 30).

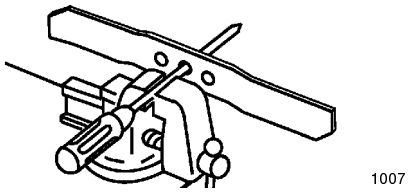


Bild 30

Hinweis: Sie können die Wucht gleichfalls in einem für den gewerblichen Bedarf erhältlichen Messerauswuchtgerät prüfen.

2. Feilen Sie, wenn sich eines der Enden des Messers nach unten dreht, dieses Ende etwas ab (nicht die Schneidkante oder in der Nähe der Schnittfläche). Das Messer ist richtig ausgewuchtet, wenn sich keines der Enden absenkt.

Einbau des Messers

1. Montieren Sie ein scharfes, ausgewuchtetes Toro-Messer, den Beschleunigungsmechanismus, die Sicherungsscheibe und die Messerschraube. Die Windflügel müssen nach oben in Richtung Schneidwerkoberseite weisen.
2. Ziehen Sie die Messerschraube mit 68 Nm an.
3. Drehen Sie den Rasenmäher wieder in die aufrechte Stellung.
4. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

⚠ Warnung ⚠

Der Einsatz des Rasenmähers ohne den Beschleuniger kann zum Bewegen, Verbiegen oder Zerbrechen des Messers führen. Das kann schwere Verletzungen oder den Tod für den Operator oder Unbeteiligte bedeuten.

Setzen Sie den Rasenmäher nie ohne den Beschleuniger ein.

Einstellen des Selbstantrieb-Bowdenzugs

Stellen Sie jedes Mal, wenn Sie die Griffhöhe verstellen, einen neuen Selbstantrieb-Bowdenzug anbringen oder wenn der Antriebsriemen rutscht, den Selbstantrieb-Bowdenzug ein.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie das Griffoberteil so weit wie möglich zurück.
3. Lockern Sie die Mutter am Bowdenzug (Bild 31).

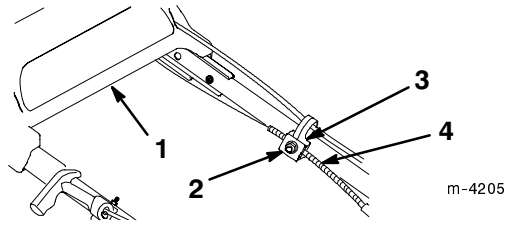


Bild 31

1. Griff oben
2. Mutter
3. Zugstütze
4. Zugspirale

4. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung befestigt ist und entfernen diese (Bild 34).
5. Drücken Sie den Antriebsbügel so weit nach unten, dass er den Rasenmäher berührt. Halten Sie ihn dann dort fest (Bild 32).

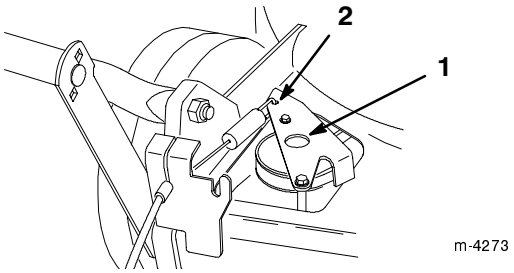


Bild 32

1. Antriebsbügel
2. Hier drücken

6. Bewegen Sie die Schaltleiste zurück in Richtung des Griffes, um das Spiel aus dem Zug zu beseitigen (Bild 31).

   Hinweis: Wenn Sie den Mantel des Bowdenzugs nach unten ziehen, lässt sich der Griff nach hinten verlängern.
7. Lockern Sie das Antriebsteil, während Sie den Bowdenzugmantel nach unten halten und ziehen die Mutter an der Zugstütze fest (Bild 31).
8. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Schmieren des Selbstantriebs

Schmieren Sie die hinteren Räder alle 50 Betriebsstunden oder zum Ende der Saison.

1. Wischen Sie die Schmiernippel an den hinteren Schnitthöheneinstellhebeln mit einem sauberen Lappen ab (Bild33).

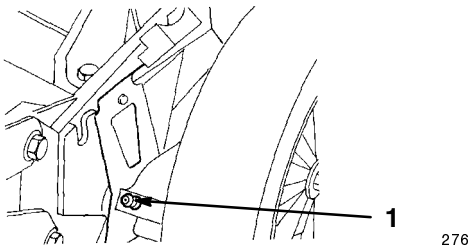


Bild 33

1. Schmiernippel

2. Positionieren Sie eine Fettpresse auf den Schmiernippeln und pressen langsam einen bis zwei Stoß/Stöße Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis ein.

Wichtig Zu viel Fett kann die Dichtungen beschädigen und die einwandfreie Funktion der Radkupplung verhindern.

Reinigen unter der Riemenabdeckung

Halten Sie den Bereich unter der Riemenabdeckung frei von Rückständen.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung am Schneidwerk abgesichert wird (Bild 34).

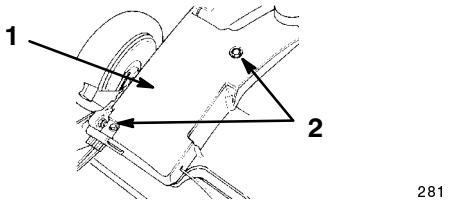


Bild 34

1. Riemenabdeckung 2. Schrauben

3. Heben Sie die Abdeckung hoch und entfernen sämtlichen Schmutz aus dem Riemenbereich.
4. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Reinigen der Kühlanlage

Entfernen Sie allen Schmutz und sämtliche Grasrückstände alle 100 Betriebsstunden vom Zylinder, den -lamellen sowie vom Vergaser und dem Gestänge. Entfernen Sie den Schmutz von den Luftansaugschlitzen am Rücklaufstartergehäuse. Dadurch stellen Sie die einwandfreie Kühlung und optimale Motorleistung sicher.

Wechseln der Sicherung

Nur Modelle mit Elektrostart

Siehe Einbauen der Sicherung, Seite 10.

Laden der Batterie

Nur Modelle mit Elektrostart

Warnung

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. ***Waschen Sie sich nach dem Kontakt damit Ihre Hände.***

Laden Sie eine neue oder eingelagerte Batterie, um deren vollen Ladezustand sicherzustellen, 24 Stunden lang ununterbrochen auf. Laden Sie die Batterie jeden Monat 24 Stunden (alle 25 Starts) lang oder je nach Bedarf auf.

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 13).
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel.
4. Klemmen Sie das Kabel des Batterieladegeräts (Teil des Lieferumfangs des Rasenmähers) an das Kabelbaumkabel an (Bild 35).

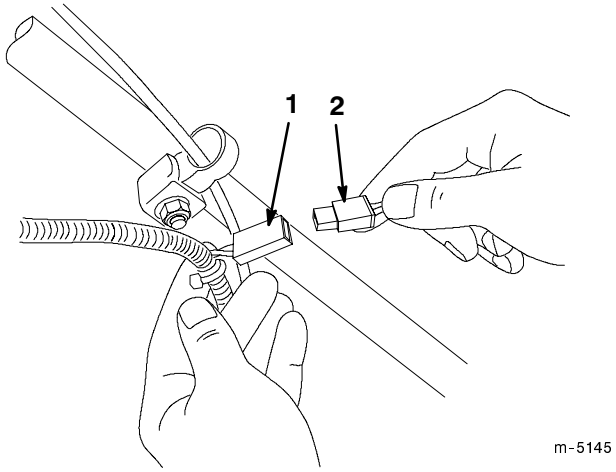


Bild 35

1. Kabelbaumkabel 2. Batterieladegerätkabel

5. Schließen Sie das Ladegerät an eine 120 V AC Steckdose an.
6. Laden Sie die Batterie über den angegebenen Zeitraum auf.
7. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Netzsteckdose.

   Wichtig Verwenden Sie ausschließlich Lawn-Boy-Ladegeräte; andere Geräte beschädigen eventuell die Batterie. Laden Sie die Batterie nie im Freien und, wo möglich, bei Raumtemperatur (22°C).
8. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Entsorgen der Batterie

Nur Modelle mit Elektrostart

Wichtig Entsorgen Sie Altbatterien nicht über den Haushaltsmüll.

Wichtig Recyceln oder entsorgen Sie eine versiegelte Bleisäurebatterie entsprechend Ihren örtlich geltenden Vorschriften.

In den meisten Regionen ist das Verbrennen, Deponieren und Vermischen von versiegelten Bleisäurebatterien mit dem Haushaltsmüll **gesetzlich verboten**.

Geben Sie diese Batterie einem örtlich zugelassenen Batteriewiederverwendungsbetrieb.

Setzen Sie sich zwecks weiterer Informationen bezüglich der umweltbewussten Abholung, des Recyceln und Entsorgen der Batterie mit Ihrer für den örtlichen Müll verantwortlichen Behörde in Verbindung.

Entleeren des Kraftstofftanks

1. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er sich abgekühlt hat.
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 13).

Hinweis: Lassen Sie Kraftstoff nur aus einem kalten Motor ab.

3. Nehmen Sie den Deckel vom Kraftstofftank ab (Bild 10).
4. Verwenden Sie eine Handpumpe, um den Kraftstoff in einen sauberen, zugelassenen Kanister abzulassen.
5. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
6. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abwürgt.
7. Starten Sie den Motor erneut, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff vollständig aus dem Vergaser ausläuft.

Einlagerung

Führen Sie die empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch, um den Rasenmäher für die saisonbedingte Einlagerung vorzubereiten. Siehe Wartung, Seite 18.

Lagern Sie den Rasenmäher an einem kühlen, sauberen und trockenen Ort ein. Decken Sie den Rasenmäher ab, um ihn sauber und geschützt zu halten.

Vorbereitung der Kraftstoffanlage

Warnung

Benzin kann sich bei längerer Einlagerung verflüchtigen und bei Kontakt mit offenem Licht explodieren.

- **Lagern Sie Benzin nie für längere Zeit ein.**
- **Lagern Sie niemals Rasenmäher mit Benzin im Tank oder im Vergaser in einem geschlossenen Bereich ein, wo es mit offenem Licht in Berührung kommen kann. (Beispiel: Heizkessel oder Wasserheizgerät mit Zündflamme.)**
- **Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in einem geschlossenen Raum abstellen.**

Entleeren Sie den Kraftstofftank beim letzten Mähen der Saison, bevor Sie den Rasenmäher einlagern.

1. Lassen Sie den Rasenmäher so lange laufen, bis er infolge von Benzinknappheit abwürgt.
2. Bedienen Sie die Kaltstarthilfe und lassen den Motor noch einmal an.
3. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abwürgt. Wenn sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist er ausreichend “trocken”.

Vorbereitung des Motors

1. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse, wenn der Motor warm gelaufen ist. Siehe Wechseln des Motoröls, Seite 21.
2. Entfernen Sie die Zündkerze (Bild 13).
3. Gießen Sie mit Hilfe einer Ölkanne einen Esslöffel Öl durch das Zündkerzenloch in das Kurbelgehäuse ein.
4. Drehen Sie den Motor mehrmals mit Hilfe der Starterkordel, um das Öl zu verteilen.
5. Drehen Sie die Zündkerze wieder ein, aber setzen Sie den Zündkerzenstecker **nicht** auf.

Allgemeine Angaben

1. Reinigen Sie das Schneidwerk des Rasenmähers. Siehe Reinigen der Schneidwerkunterseite, Seite 19.
2. Entfernen Sie Schmutz und Schnittgutrückstände vom Zylinder, den Zylinderkopflamellen und vom Ventilatorgehäuse.
3. Entfernen Sie Schnittgut, Schmutz und Fettrückstände von den externen Teilen des Motors, der Motorhaube und der Oberseite des Schneidwerks.
4. Kontrollieren Sie den Messerzustand. Siehe Wartung des Schnittmessers, Seite 22.
5. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an.
6. Schmieren Sie den Selbstantrieb. Siehe schmieren des Selbstantriebs, Seite 24.
7. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Toro-Vertragshändler beziehen können.
8. Bereiten Sie die Batterie auf die Einlagerung vor (nur Modelle mit Elektrostart). Laden Sie die Batterie 72 Stunden lang auf, um sicherzustellen, dass sie vollständig geladen ist (siehe Laden der Batterie, Seite 25). Klemmen Sie sie anschließend vom Ladegerät ab und lagern den Mäher an einem unbeheizten Ort. Wenn Sie den Rasenmäher an einem beheizten Ort einlagern, müssen Sie die Batterie alle 90 Tage aufladen.

Zusammenklappen des Griffs

Wichtig Klappen Sie den Griff vorsichtig aus, so dass Sie die Bowdenzüge weder ziehen, knicken noch sonst wie beschädigen.

Wichtig Entfernen oder lockern Sie die Griffhöhen-einstellschrauben, mit denen das Griffunterteil am Schwenkbügel abgesichert wird, nie. Klappen Sie das Griffoberteil nie nach hinten.

1. Lockern Sie die Schrauben, mit denen das Griff-oberteil abgesichert wird.
2. Kippen Sie das Griffoberteil vorsichtig nach vorne, bis es den Motor berührt (Bild 36).

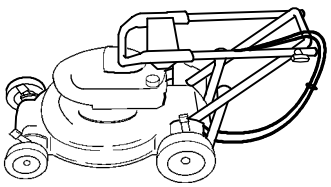


Bild 36

Entfernen aus der Einlagerung

1. Klappen Sie das obere Griffteil vorsichtig aus, so dass es in das untere Teil eingreift. Ziehen Sie dann die Feststellräder an.

Warnung

Das unsachgemässe Aus- und Zusammenklappen des Griffs kann einen oder mehrere Bowdenzüge einklemmen, dehnen oder beschädigen. Verklemmte, gedehnte oder beschädigte Züge können zu Betriefsausfällen führen, die eventuell unsichere Betriebszustände verursachen.

- **Verklemmen, dehnen oder beschädigen Sie Bowdenzüge nie.**
- **Achten Sie beim Auf- und Zusammenklappen der Griffe sorgfältig auf die Bowdenzüge.**
- **Verwenden Sie den Rasenmäher nie, wenn einer oder mehrere der Bowdenzüge verklemmt, gedehnt oder beschädigt ist/sind. Wenden Sie sich an den Kundendienst.**

2. Ziehen Sie alle Befestigungsteile an.
3. Entfernen Sie die Zündkerze (Bild 13) und drehen den Motor schnell mit Hilfe des Rücklaufstarters, um überflüssiges Öl aus dem Zylinder zu entfernen.
4. Reinigen Sie die Zündkerze oder ersetzen diese, wenn sie angerissen/zerbrochen ist oder wenn die Elektroden abgenutzt sind.
5. Drehen Sie die Kerze ein und ziehen sie mit 20 Nm an.
6. Führen Sie die empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch, siehe Wartung, Seite 18.
7. Laden Sie die Batterie auf (nur Modelle mit Elektrostart), siehe Laden der Batterie, Seite 25.
8. Füllen Sie den Tank (Bild 10) mit frischem Benzin auf.
9. Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor. Siehe Kontrolle des Motorölstands, Seite 19.
10. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.

Zubehörteile

Die folgenden Zubehörteile sind beim Toro-Vertragshändler erhältlich:

- Seitenauswurf-Kit
- Dethatcher-Kit

Fehlersuche und -behebung

Toro hat Ihren Rasenmäher für einen störungsfreien Betrieb ausgelegt. Kontrollieren Sie die folgenden Bauteile sorgfältig, und beziehen Sie sich für weitere Angaben auf Wartung, Seite 18. Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Toro-Vertragshändler.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Motor springt nicht an.	1. Entweder ist der Kraftstofftank leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.	1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und/oder füllen ihn mit frischem Benzin auf. Wenden Sie sich, wenn Sie ein Problem nicht beseitigen können, an Ihren Toro-Vertragshändler.
	2. Die Kaltstarthilfe wurde nicht gedrückt.	2. Drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal.
	3. Der Zündkerzenstecker ist nicht auf der Zündkerze.	3. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
	4. Die Zündkerze ist korrodiert, verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	4. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
	5. Die Sicherung ist gesprungen (nur bei Modellen mit Elektrostart).	5. Tauschen Sie die Sicherung aus.
	6. Die Batterie ist zu schwach geladen (nur bei Modellen mit Elektrostart).	6. Starten Sie den Motor per Hand oder laden die Batterie auf und starten den Motor später mit dem Elektrostarter.
Der Motor lässt sich nur schwer starten oder verliert an Leistung.	1. Die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff.	1. Entleeren Sie den Kraftstofftank und füllen ihn mit frischem Benzin auf.
	2. Der Luftfiltereinsatz ist verschmutzt und behindert die Luftströmung.	2. Tauschen Sie den Luftfiltereinsatz aus.
	3. Die Unterseite des Schneidwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	3. Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks.
	4. Die Zündkerze ist korrodiert, verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	4. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
	5. Der Motorölstand ist zu niedrig.	5. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse nach, bis der Ölstand die *Voll*-Marke am Peilstab erreicht.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Zündkerzenstecker ist nicht auf der Zündkerze.	1. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf.
	2. Die Zündkerze ist korrodiert, verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.	2. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Pocken aufweist, verrußt oder gerissen ist.
	3. Der Luftfiltereinsatz ist verschmutzt und behindert die Luftströmung.	3. Tauschen Sie den Luftfiltereinsatz aus.
Der Rasenmäher oder der Motor vibriert stark.	1. Das Messer ist verbogen oder unwuchtig.	1. Auswuchten des Messers. Tauschen Sie verbogene Messer aus.
	2. Die Messerschraube ist locker.	2. Ziehen Sie die Schraube fest.
	3. Die Unterseite des Schneidwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	3. Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks.
	4. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker.	4. Ziehen Sie die Schrauben fest.
Ungleichmäßiges Rasenerscheinungsbild.	1. Nicht alle vier Räder sind auf die gleiche Schnitthöhe eingestellt.	1. Stellen Sie alle vier Räder auf die gleiche Schnitthöhe ein.
	2. Das Messer ist stumpf.	2. Schärfen Sie das Messer und wuchten es aus.
	3. Sie mähen wiederholt im gleichen Muster.	3. Variieren Sie Ihr Mähmuster.
	4. Die Unterseite des Schneidwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	4. Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks.
Der Auswurfkanal setzt sich zu.	1. Die Schnitthöhe ist zu niedrig.	1. Stellen Sie eine höhere Schnitthöhe ein.
	2. Sie mähen zu schnell.	2. Gehen Sie langsamer.
	3. Das Gras ist zu nass.	3. Lassen Sie das Gras vor dem Mähen erst trocknen.
	4. Die Unterseite des Schneidwerks weist Schnittgut- und Schmutzrückstände auf.	4. Reinigen Sie die Unterseite des Schneidwerks.
Der Selbstantrieb des Rasenmähers wirkt nicht.	1. Der Selbstantrieb-Bowdenzug ist falsch eingestellt oder defekt.	1. Stellen Sie den Selbstantrieb-Bowdenzug ein. Tauschen Sie den Zug bei Bedarf aus.
	2. Unter der Riemenabdeckung befinden sich Schmutzrückstände.	2. Entfernen Sie die Schmutzrückstände.


TORO®